

Brief an 380 Bürger!

chris. SCHIERHORN.
Hans-Peter Rademacher,
CDU-Fraktionschef im Han-
stedter Samtgemeinderat,
informierte ein ganzes Dorf
über Pläne für die Transra-
pid-Bahn.

In einem Rundschreiben an alle 380 Einwohner von Schierhorn wies er darauf hin, daß eine Alternativ-Trasse für die Magnetschwebbahn in unmittelbarer Nähe des Ortes vorbeiführe. Wörtlich heißt es in dem Brief auf orangefarbenen Papier:

»Die Trasse erhält nur dann Bedeutung, wenn wegen des Truppenübungsplatzes Bergen-Hohne im Bereich Fallingbostal - abweichend vom Hauptvorschlag A (Bundesautobahn) - ein Nebenvorschlag B realisiert werden muß und dieser nicht im Bereich Soltau wieder an den Trassenvorschlag A zurückgeführt werden kann.«

Zur Zeit hält Rademacher es allerdings für recht unwahrscheinlich, daß die Transrapid-Bahn eines Tages an Schierhorn vorbeibrausen wird. Sobald nähere Erkenntnisse vorlägen, würde er sich erneut in einem Rundbrief an die Mitbürger wenden.



CDU-Fraktionschef Hans-Peter Rademacher: »In unserer Geest-Landschaft ist die Transrapid-Bahn ökologisch nicht vertretbar!«
Foto: chris

Zum besseren Verständnis fügte der Ratsherr die Kopie einer Landkarte bei, in der alle derzeitigen Trassen-Varianten eingetragen sind. Gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte Rademacher: »Ich halte es für sehr wichtig, daß die Bürger frühzeitig informiert werden. Die Transrapid-Bahn ist in unserer Geest-Landschaft ökologisch nicht vertretbar!«